

Wiesbadener Tagblatt.

No. 167.

Dienstag den 20. Juli

1858.

Gefunden

ein Armring, ein Cigarrenetui.

Wiesbaden, den 19. Juli 1858.

Herzogl. Polizei-Direction.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M. Nachmittags 3 Uhr sollen bei der unterzeichneten Stelle zur Erbauung einer Holzremise u. folgende Bauarbeiten öffentlich an den Wenigstnehmenden vergeben werden:

1) Grundarbeit, veranschlagt zu	487 fl. 48 fr.
2) Maurerarbeit	1402 " 12 "
3) Steinhauerarbeit	382 " 42 "
4) Zimmerarbeit	1830 " 27 "
5) Dachdeckerarbeit	972 " 34 "
6) Schreinerarbeit	545 " 54 "
7) Schlosserarbeit	500 " 31 "
8) Lüncherarbeit	289 " 51 "
9) Pflasterarbeit	58 " 20 "
10) Spenglerarbeit	204 " 44 "
11) Treppenarbeit	132 " — "
12) Hüttenarbeit	31 " 36 "
13) Glaserarbeit	391 " 23 "
14) Kupferschmiedarbeit	146 " 36 "

Giehberg, den 5. Juli 1858.

Die Direction der Heil- und Pflegeanstalt.

81

Dr. Gräfer.

Bekanntmachung.

Die Unterhaltung der Dächer auf den Central-Studiensfondsgebäuden in dem Recepturbezirke Wiesbaden wird Donnerstag den 22. d. M. Morgens 10 Uhr auf der Recepturstube dahier an den Wenigstnehmenden vergeben.

Wiesbaden, den 19. Juli 1858.

Herzogliche Receptur.

4808

Schenck.

Bekanntmachung.

Die Anfertigung von 85 Matratzen, 61 Haarpulven, 97 Strohsäcken, 164 Strohpulven und 594 Bettstüchern wird Dienstag den 27. d. M. Vormittags 9 Uhr dahier nochmals wenigstbietend versteigert.

Wiesbaden, den 17. Juli 1858.

Herzogliche Caserneverwaltung.

345

Bekanntmachung.

Da die Einquartierungsgelder für die am 7., 8., 9., 10., 11. und 16. April l. J. mit Verpflegung in hiesiger Stadt einquartierten Recruten von vielen Quartiers-

trägern bis jetzt noch nicht in Empfang genommen worden sind, so wird hierzu nochmals ein Termin von 8 Tagen von heute an anberaumt, und wird innerhalb dieser Zeit der Empfangnahme der Einquartierungsgelder entgegen-
gesehen.

Wiesbaden, den 20. Juli 1858.

Der Bürgermeister.
Fischer.

Bekanntmachung.

Mittwoch den 21. d. M., Nachmittags 5 Uhr, soll die Waizencreseenz von circa 6 Morgen unter Badersbaumstück und ober der Diebswiese an Ort und Stelle versteigert werden.

Der Sammelplatz der Steigliebhaber ist an der Plegmühle.

Wiesbaden, den 16. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

4774

Feldpolizeiliche Bekanntmachung.

Die betreffenden Gutsbesitzer und Pächter werden hierdurch aufgefordert, zum Zweck der unbehinderten Abfahrt der Früchte die Feldgewannen unge-
säumt zu räumen.

Sodann werden folgende feldpolizeiliche Verbote in Erinnerung gebracht, nämlich:

1) während der Erndte darf sich Niemand zur Nachtzeit von dem gewöhnlichen Nachtgeläute an bis zum Taggeläute Morgens, außer den öffentlichen Wegen und Straßen, auf einem offenen Grundstück im Felde aufhalten,

2) während der Früchterndte darf kein Feuer im Felde angezündet werden und

3) ist das Aehrenlesen oder Stoppeln gänzlich untersagt.

Wiesbaden, den 19. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 22. Juli Nachmittags 4 Uhr lassen

1) Frau Carl Wilhelm Weber Wittwe:

das Korn von 1 Morgen 20 Ruthen und
den Waizen von 33 Ruth. hinter dem neuen Kirchhof;

2) Schreinermeister Bernhard Saab:

das Korn von 27 Ruth. 60 Schuh auf dem Heidenberg,
" " " 49 " 46 " am Judenkirchhof,
" " " 33 " 93 " vor der Neumühle,
die Gerste " 50 " auf dem Agelberg;

3) Gastwirth Friedrich Wilhelm Beyerle:

den Waizen von 79 Ruth. hinter den Landhäusern am Mühlenweg
an Ort und Stelle versteigern.

Der Sammelplatz ist am Mühlenweg.

Wiesbaden, den 19. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

4809

Bekanntmachung.

Freitag den 23. d. M. Nachmittags 5 Uhr wird der Waizen von 2 Mor-
gen am Sonnenbergerweg und die Gerste von 50 Ruthen im Nerothal an Ort
und Stelle versteigert.

Der Sammelplatz ist an der alten Colonnade.

Wiesbaden, den 19. Juli 1858.

Der Bürgermeister-Adjunkt
Coulin.

4810

Bekanntmachung

Durch die Beförderung des Accise-Aufsehers Böppler dahier zum ersten Aufseher und Gehülfen des Einnehmers ist die Anstellung eines weiteren Acciseaufsehers nothwendig geworden. Diejenigen hiesigen Bürger, welche sich um diese Stelle bewerben wollen, haben ihre befalligen Gesuche innerhalb 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle schriftlich einzureichen.

Wiesbaden, den 17. Juli 1858.

Das Accise-Amt.

Hardt.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags der Herzoglichen Receptur dahier werden Montag den 26. d. M. Nachmittags 3 Uhr

1) 1 Morgen Waizen am alten Wallufer Weg,

2) 1 Morgen Waizen im Schwalbenschwanz,

3) 2 Morgen Gerste im Hammersthal,

4) 1 Morgen Waizen auf dem Köpfchen, links der Erbenheimer

Chaussee,

5) 1 Morgen Waizen auf dem Leberberg

an Ort und Stelle zwangsweise versteigert.

Der Sammelplatz der Steigerer ist an dem Militärhospital.

Wiesbaden, den 19. Juli 1858.

Der Finanzexcutant.

Walther.

4811

Fabrikate der Filanda

sind fortwährend zu haben bei Kaufmann **M. Wolf**.

Badhaus zur goldenen Krone, Langgasse.

Schwarz und **naturell** seidene Stoffe für Kleider in glatt und Körper.

Schwarze und **naturelle** Strick-Seide.

Seidene Hemden für Herren und Damen.

" **Unterhosen.**

" **Unterjacken.**

" **Leibbinden.**

" **Herren-Halsbinden** in schwarz, glatt und geföpert.

" **Taschentücher** in weiß und bunt.

" **Fußsohlen** und **Strohsohlen.**

Hemden, Jacken, Strümpfe und **Socken** werden auf Bestellung nach Maas angefertigt.

Schriftliche Aufträge werden pünktlich besorgt.

4812

Auf bevorstehende Bälle mache ich meinen geehrten Kunden die Anzeige, daß ich eine Auswahl **Kränze** und **Zweige** in Gold und Silber erhalten habe und zu billigen Preisen abgebe.

Louise Mollier,

4813

Gäß der Mühl- und Häfnergasse.

Ein neuer **Tisch** mit Schublade und gedrehten Füßen, Eichenholzfarbe lackirt, 3 Fuß lang 2 Fuß breit, ist zu verkaufen. Das Nähere bei

4814

Ehr. Duenfing sen., Wiebnergasse No. 32.

Wickensutter, $\frac{1}{2}$ Morgen, ist zu verkaufen Häfnergasse No. 2.

4815

Cursaal zu Wiesbaden.

Mittwoch den 21. Juli 1858.

Concert

der Frau

CLARA SCHUMANN

unter gefälliger Mitwirkung

der Fräulein **PELLET** und **SCHÖNCHEN**, sowie der Herren **BALDENECKER**, **SCHOLLE**, **ARNOLD**, **C. GRIMM** vom Herzoglichen Hoftheater dahier.

PROGRAMM.

Erste Abtheilung.

1. **Quintett** (Op. 44) für Pianoforte und Streichinstrumente, von Robert Schumann, vorgetragen von Frau SCHUMANN und den Herren BALDENECKER, SCHOLLE, ARNOLD und C. GRIMM.
2. **Lieder** von Robert Schumann, vorgetragen von Fräulein SCHÖNCHEN.
3. **Notturmo** und **Polonaise** von F. Chopin, gespielt von Frau SCHUMANN.

Zweite Abtheilung.

4. **Sonate** (D moll) von L. v. Beethoven, gespielt von Frau SCHUMANN.
5. **Zwei Balladen**: „Schön Hedwig“ und „Der Haideknecht“ von F. Hebbel mit Clavierbegleitung von Robert Schumann, gesprochen von Fräulein PELLET.
6. a) **Fuge** in A mol von Sebastian Bach,
b) **Rondo Capriccioso** von F. Mendelssohn,
gespielt von Frau SCHUMANN.

Der im Concert gebrauchte Flügel ist aus der Fabrik von J. B. KLEMS in Düsseldorf.

Eintrittskarten

für numerirte Plätze à 2 fl. sind bei Frau Sanzio im Cursaal, für die übrigen Plätze à 1 fl. 30 kr. ebendasselbst, sowie in den Buchhandlungen der Herren Schellenberg und Ritter, in der Wagner'schen Musikalienhandlung und Abends an der Casse zu haben.

Anfang 8 Uhr.

Alle Diejenigen, die in irgend einer Art eine Forderung an mich haben, werden ersucht dieselben längstens bis zum 24. d. M. bei mir einzureichen.
4817 **J. Pies, Conditor.**

Dr. Pattison's Englische Gichtwatte

ist ein vorzügliches Heilmittel gegen alle gichtischen Leiden, seien sie am Arm, Hals, Rücken, Fuß oder an den Händen, sowie gegen Zahnschmerzen.

Ganze Packete à 30 fr.

Halbe Packete à 16 fr.

99

bei **A. Flocker.**

Photographische Anstalt

von **Fr. Brechtel,**

4818

Geisbergweg No. 22 im Garten.

Portraits werden jeden Tag von Morgens 9 bis Abends 6 Uhr bei jeder Witterung in einem eigens dazu erbauten Glashause aufgenommen

Bierkeller zum Rietherberg.

4819

Vorzügliches Lagerbier, Apfelwein, Wein und Dickmilch.

Café restaurant à la ruine & à l'Empereur Adolphe à Sonnenberg.

wo vor alter Zeit Kaiser Adolph residierte, premier Promenade. 4820

Ruhrer Ofen-, Schmiede- & Ziegelkohlen

besten Qualität sind direkt vom Schiff zu beziehen bei

4784

G. D. Linnenkohl.

Frische Sendung der Tapioca Indigene

ist angekommen bei **S. Herzheimer.**

4776

Ruhrer Fett-, Mager- & Schmiedekohlen

sind in bester Qualität vom Schiff zu haben bei

4752

J. K. Lembach in Biebrich.

Fleischverkauf.

Friedrichstraße No. 20 bei Heinrich Wintermeyer ist heute Morgen frisch geschlachtetes **Rindfleisch**, das Pfund zu 9 fr., zu haben. 4821



Reitpferde und Fuhrwerke

sind zu vermieten bei Pohnkutscher **Menges.**

4380



Schwalbacher Chaussee No. 8 ist ein noch neues **Piano** in Mahagoni, das sich durch seine Tonsülle und Stimmhaltung auszeichnet, wegen Nichtgebrauch zu verkaufen. 4822

Untere Friedrichstraße No. 39 ist ein 2spänniger **Wagen** nebst zwei eichenen **Baustämmen** zu verkaufen. 4823

Eine Partie **Büchergestelle** sind billig zu verkaufen Mühlweg No. 6. 4824

Gefunden ein **Rittel** und kann gegen die Einrückungsgebühr Schwalbacherstraße No. 2 abgeholt werden. 4825

Verloren.

Am Samstag Nachmittag ließ ein armes Dienstmädchen auf der Bank vor dem Hotel Victoria ein silbernes **Kinderraschelchen** liegen. Wer dasselbe in der Expedition d. Bl. abgibt, erhält eine angemessene Belohnung. 4826

Von einem armen Tagelöhner sind am Samstag Abend durch die Lange und Webergasse ein Paar **Sofenträger** verloren worden. Der Finder wird gebeten, dieselben in der Exped. d. Bl. abgeben zu wollen. 4827

Ein dunkelgrüner seidener **Schirm** mit beschädigtem Stöcke und einem Handgriff in der Form eines Hundkopfes ist abhanden gekommen. Man bittet ihn gegen eine Belohnung in der Exped. d. Bl. abzugeben. 4828

Verloren.

Am verflossenen Mittwoch den 14. d. M. zwischen 2 und 3 Uhr Nachmittags wurde von dem Rheingauer Bahnhof bis zur Post ein **Armband** von Granaten mit goldenem Schloß verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen eine gute Belohnung Langgasse No. 3 abzugeben. 4829

Stellen-Gesuche.

Ein anständiges Mädchen, welches bis jetzt als Zimmermädchen servierte und das Weißzeug nähen versteht, sucht eine Stelle bei Fremden oder in ein Badhaus als Zimmermädchen. Näheres in der Expedition d. Bl. 4830

Steingasse No. 26 wird ein braves Mädchen gleich zu miethen gesucht. 4716

Es wird ein braves Monatmädchen gesucht Schwalbacherstraße 14. 4789

Ein Mädchen wird zum Weißzeugaussbessern gesucht. Zu erfragen in der Expedition dieses Bl. 4792

Ein Mädchen, welches die Hausarbeit gründlich versteht, sowie etwas bürgerlich kochen kann, wird sogleich gesucht. Wo, sagt die Expedition dieses Blattes. 4831

Ein anständiges Frauenzimmer mit sehr guten Zeugnissen versehen sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle als Köchin und für das Hauswesen durch den Commissionär Gust. Decker, Geisbergweg No. 21. 4832

Ein Mädchen gesetzten Alters, welches die Hausarbeit gründlich versteht und kochen kann, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres in der Expedition d. Bl. 4833

Ein Mädchen wird in eine Wirthschaft gesucht. Näheres in der Exped. dieses Blattes. 4834

Ein tüchtiges Hausmädchen wird für ein Badhaus gesucht und kann sogleich eintreten. Wo, sagt die Exped. d. Bl. 4835

Ein Mann von gesetztem Alter, mit guten Zeugnissen versehen, sucht eine Stelle in einen Gasthof oder als Bademeister. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 4836

Ein ansehnliches reinliches Mädchen sucht einen Dienst zu einem Kinde von Morgens bis Abends. Das Nähere Heidenberg No. 31 im dritten Stock. 4837

Es wird ein Mädchen, welches waschen und bügeln kann und Liebe zu Kindern hat, auf den ersten August gesucht Langgasse No. 32. 4765

Es wird eine **Stube** nebst etwas **Keller** und **Holzstall** zu mietthen gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl. 4838

Sechs dauerhafte, in gutem Zustande befindliche **Roßstühle** werden zu kaufen gesucht. Näheres in der Expedition d. Blattes. 4839

Verlängerte Kirchgasse No. 15 werden gebrauchte **Thüren** und **Fenster** zu kaufen gesucht. 4840

Ein **englischer Hund** ist zu verkaufen **Römerberg No. 33.** 4841

Todes = Anzeige.

Unsern Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Bruder, **Conrad Stiehl**, Sonntag den 18. Juli Vormittags 11 1/2 Uhr entschlafen ist.

Die Beerdigung findet heute Abend 7 Uhr vom Leichenhause aus statt. Es bitten um stille Theilnahme.

Die trauernden Geschwister.

Affisen im III. Quartal 1858.

Heute Dienstag den 20. Juli.

Anlage gegen **Georg Wilhelm Meß** von **Wassenheim**, 27 Jahre alt, Dienstknecht, wegen versuchter Nothzucht.

Präsident: Herr Hofgerichtsrath **Jeckeln**.

Staatsanwalt: Herr Staatsprocurator-Substitut v. **Reichenau**.

Vertheidiger: Herr Procurator **Schena**.

Verhandlung vom 19. Juli.

Die wegen Diebstahle resp. Schriftfälschung angeklagten **Heinrich Leichter** von **Camp**, **Valentin Reichmann** von **Filsen** und **Michael Reichmann** von **da**, wurden von den Geschwornen für schuldig befunden und von dem Affisenhofe **Heinrich Leichter** zu einer Correctionshausstrafe von 3 Jahren, **Valentin Reichmann** zu einer solchen Strafe von 2 1/2 Jahren und **Michael Reichmann** zu einer gleichen Strafe von 1 Jahr unter Nieder-
schlagung der Kosten verurtheilt.

Für den verunglückten Caspar Koffel in Dotsheim ist eingegangen:

In der Expedition des Tagblatts:

Von Fr. v. S. 1 fl.; von Herrn Rentier **Geiger** 5 fl.; von M. 12 fr.; von einem Frankfurter 30 fr.; von D. S. 1 Paquet.

Bei W. Rüder:

Von Herrn **Morel** 3 fl. 30 fr.; von Herrn R. R. 30 fr.; von Herrn Fr. 24 fr.; von Herrn H. R. 35 fr.; von Herrn R. 24 fr.; von Herrn G. R. 1 fl. 10 fr.; von Herrn St. 1 fl.; von Herrn W. R. 1 fl. 45 fr.

An seinen Bruder **Michel Koffel**:

Von P. G. 1 fl.

Wiesbadener Theater.

Heute Dienstag den 20. Juli: **Martha**, oder: **Der Markt zu Richmond**. Oper in 4 Abtheilungen von W. Friedrich. Musik von Friedrich v. Flotow.
Der Text ist in den Buchhandlungen von L. Schellenberg und W. Roth für 12 fr. zu haben.

Kronele schlüpfte unter die Decke, ohne zu antworten; Geva blies das Licht aus.

Um 1 Uhr des Nachts weckte indeß Geva ihre Schwester und sagte zu ihr: „Ich gebe dir die 50 Francs, aber du sagst selbst der Mutter, daß du Leon nicht heirathen magst.“

„Ich sage der Mutter“, versetzte Kronele, „daß du ihm gut bist.“

„Meinetwegen. Aber du heirathest den ersten, der um dich anhält; denn die Mutter gibt mich nicht vor dir aus.“

„Du bist thöricht.“

„Ich gebe dir mein Geld nicht.“

„Gut!“ sagte Kronele gereizt. „Morgen fordere ich sie von Leon selbst, der mir sie gewiß nicht abschlägt.“

„Ich gebe dir die 50 Francs“, sprach endlich Geva, „aber du schweigst und nimmst den Ersten, der kommt.“

5.

Am Tage nach diesem Nachtgespräch kam ein Bruder der Schwestern nach Hause und sagte: „Mutter, eine Nachricht! Der beste elßässische Schullehrer will sich in unserm Dorfe niederlassen und, was noch mehr, in unserm Hause zu Kost gehen!“

„Wie? Was?“ rief die Mutter.

„Ich sage dir, daß Herr Seibel, der alle ersten Preise des öffentlichen Schullehrerunterrichts davongetragen und der bereits einer Schule vorstand, die ihm 1500 Francs eintrug, sich seiner Gesundheit wegen entschlossen hat, unsere Schule zu übernehmen, die nur 800 Francs einträgt. Ich habe ihn soeben beim Maire gesprochen; alles ist bereits entschieden. Herr Seibel wünscht bei uns zu wohnen, weil er an der Brust leidet und unser Haus seiner Lage und seiner guten Luft wegen ihm vom Maire selbst empfohlen wurde.“

„Was schwagest du mir da vor?“ sagte die Mutter. „Du sprichst von einem jungen Menschen, der sich mein Haus und meine Kost auswählt, wahrscheinlich auch meine Töchter. Das hieße den Wolf unter die Schafe rufen.“

„Mutter“, antwortete der junge Reich, „du brauchst nur den Herrn anzusehen, um deshalb ruhig zu schlafen. Es ist ein kleines, häßliches Herrlein, was wir einen Stumpen nennen; der denkt nicht an deine Töchter.“

„Ich thu's nicht!“ versetzte die Mutter. „Mein Haus ist kein Wirthshaus.“

„Du vergißt, liebe Mutter, daß Herr Seibel sehr geschickt ist und uns umsonst Unterricht in allem geben kann. Der Geva besonders, die auf Gottes lieber Erde nichts weiß und nichts kann.“

„Sieh' nur einmal den frechen Burschen!“ eiferte Geva, die auf der Hausflur gelauscht hatte. „Meinst du, wenn ich wie Kronele mich hätte blaß lernen wollen, ich wüßte nicht soviel als sie?“

„Möglich, Schwester“, erwiderte der Bruder. „Ich will es dir aber gerade heraus sagen, Leon hat mir gestanden, daß du ihm zu unwissend scheinst; besonders als geborene Französin solltest du wenigstens Französisch sprechen und schreiben.“

„Leon hat dir dies gesagt?“ fragte die Mutter.

„Ja, Mutter! Ueberhaupt wirft er unsere Unwissenheit bei einem so ziemlich respectablen Vermögen vor. „Ihr lebt wie Bauern“, sagte er mir, „und habt nicht einmal einen französischen Schullehrer.““

(Fortf. f.)

Wiesbadener Tagblatt.

Dienstag (Beilage zu No. 167.) 20. Juli 1858.

In der
L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung
ist vorrätzig:

Schebe, Dr. G. Die Phrenologie im Umriss. Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen und einer Steindrucktafel. 3te verbesserte Auflage. 54 fr.

Schebe, Dr. G. Phrenologische Bilder. Zur Naturlehre des menschlichen Geistes und deren Anwendung auf Wissenschaft und Leben. Mit vielen in den Text gedruckten Abbildungen. 2te Aufl. 4 fl. 3 fr.

Schebe, Dr. G. Katechismus der Phrenologie. Mit Titelblatt und 18 in den Text gedruckten Abbildungen. 3te Auflage. 36 fr.

Geschäfts-Empfehlung.

Einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich ein **Cigarren-Geschäft**, verbunden mit feinen **französischen und türkischen Tabacken** errichtet habe.

Mein Lager von **Savanna, Bremer und Hamburger Cigarren**, sowie eine gute **Cigarre** zu 2, 1 1/2 und 1 fr. empfehle ich bestens und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Heinrich Hassler,

4795 Langgasse No. 19 nächst dem Kranzplatz.

Heute haben wir wieder erhalten:

Der Kanzleirath. Preis 12 fr.

Buch- und Schreibmaterialienhandlung

280 von **Chr. Limbarth**, Taunusstraße 29.

Das für Hautübel bekannte

Kummerfeld'sche Waschwasser

von **Dr. Hofmann** in Weimar ist jetzt zu haben bei

99 **A. Flocker.**

Bei der Nassauischen Rheinbütte zu Diebrich werden roth gebrannte **Bausteine** ganz billig abgegeben.

4796

Mobiliar-Verkauf.

Taunusstraße No. 2 im dritten Stock,

sind Kommode, Kanape, Schränke, Betten, Spiegel, Tru-
mean, Silberschrank, Secretair, Stühle, Waschtische, Depi-
piche, Oelgemälde, eingerahmte Kupferstiche, Porzellan und
Küchengeräthe zc. aus freier Hand zu verkaufen. Zur Ansicht von
2 bis 5 Uhr. 4437

Saalgasse No. 13 ist Seilstroh zu verkaufen.

4797

8781

Logis - Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. d. Freitags.)

- Am Eck des Heidenbergs No. 58 beim Brunnen ist gleicher Erde beim
Eingange links ein Logis an eine stille Familie auf den 1. October zu
vermiethen. Zu erfragen bei H. Bager im 1ten Stock im Hinterhaus. 4558
- Ellenbogengasse No. 11 ist ein möblirtes Zimmer zu vermiethen. 3782
- Fortgesetzte Kirchgasse No. 18 im zweiten Stock sind zwei ineinander-
gehende schön möblirte Zimmer zu vermiethen. Das Nähere im zweiten
Stock daselbst. 4723
- Goldgasse No. 2 ist der 2te und 3te Stock bestehend aus 3 Zimmern,
Küche nebst Zugehör auf den 1. October zu vermiethen. 4521
- Große Burgstraße No. 13 sind 4 elegant möblirte Zimmer nebst Küche
sogleich zu vermiethen. 4724
- Häfnergasse 11 ist ein möblirtes Zimmer nebst Cabinet zu vermiethen. 4209
- Häfnergasse No. 16 ist der neugebaute dritte Stock, bestehend aus 4
Zimmern, Speicherkammer und Zugehör, auf 1. October zu vermiethen. 4798
- Häfnergasse No. 18 ist ein Laden nebst Wohnung zu vermiethen. Näheres
bei Carl Ziff daselbst. 4392
- Kapellenstraße No. 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, 2
Küchen, Witzgebrauch der Waschküche und Trockenspeichers, nebst allem
was dazu gehört, ganz oder getheilt, auf 1. October zu vermiethen. 4612
- Kapellenstraße No. 10 ist vom 1. October ab eine sehr freundliche und
gesunde Bel-Etage mit Balkon, aus 4 Zimmern und allen nur erforder-
lichen Zubehörungen bestehend, zu vermiethen. 4799
- Kirchgasse No. 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 6 freundlichen Zim-
mern, 1 Cabinet und sonstigem Zugehör, auf 1. October zu vermiethen. 4524
- Kirchgasse No. 8 ist eine Wohnung, bestehend aus einem Zimmer, Cabinet,
Küche, 2 Mansarden, Holzstall und Kellerabtheilung, auf den 1. October
zu vermiethen. 4726
- Kirchhofsgasse No. 60, Bel-Etage, ist ein freundliches möblirtes Zimmer
zu vermiethen. 4664
- Kleine Burgstraße bei C. Christmann ist ein Logis zu vermiethen und
den 1. October zu beziehen. 4613
- Langgasse No. 46 eine Etiege hoch ist ein möblirtes Zimmer zu ver-
miethen. 4727
- Langgasse No. 47 ist eine vollständige Wohnung zu vermiethen und auf
den 1. October zu beziehen. 4728
- Louisenstraße Nr. 1 ist die Bel-Etage auf den 1. October zu ver-
miethen. 4456
- Louisenplatz ist ein großes möblirtes Zimmer an Kurfremde zu ver-
miethen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 2745

8872

an die Expedition d. Bl.

Louisenstraße No. 26 ist die dritte Etage zu vermieten. 4729

Marktstraße 30 ist eine Herrschaftswohnung (Bel-Etage) aus 1 Salon und 8 Zimmern mit Zubehör, ganz oder getheilt, auf den 1. October oder früher zu vermieten. 4730

Marktstraße No. 42 bei S. Ackermann ist ein heizbares möblirtes Mansardzimmer zu vermieten. 4800

Marktstraße No. 43 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4801

Mauergasse No. 6 ist ein Zimmer auf 1. October zu vermieten. 4802

Mühlgasse No. 5 ist der mittlere Stock mit allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 4402

Mühlweg No. 9 sind 3 Zimmer mit Cabinet und Zugehör auf den 1. October zu vermieten. 4803

Mühlweg No. 9 sind 2 freundlich möblirte Zimmer mit Balkon zu vermieten. 4804

Neugasse No. 3 ist ebener Erde nach der Straße ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4733

Neugasse No. 10 ist ein vollständiges Logis nebst allem Zubehör zu vermieten und den 1. October zu beziehen. 4735

Neugasse No. 18 ist ein Logis an eine stille Familie zu vermieten. 4736

Oberwebergasse 22 ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4737

Oberwebergasse bei Wegger Seewald sind 3 verschiedene Logis auf den 1. October zu vermieten. 4407

Oberwebergasse bei Vater Kröck ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten. 4618

Place Louise No. 6 à louer à des étrangers: une ou deux chambres garnies, avec cuisine, si on la désire. 3974

Saalgasse No. 6 sind 2 ineinandergehende elegant möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 2962

Schwalbacher Chaussee No. 14 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern nebst Dachkammern, Küche, Waschküche und Bleichplatz, auf den 1. October zu vermieten. Auf Verlangen kann auch Pferdestall beigegeben werden. 4529

Schwalbacher Chaussee No. 15 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 4805

Spiegelgasse No. 1 bei J. Engel ist ein Salon und mehrere möblirte Zimmer gleich zu vermieten. 3975

Steingasse No. 6 ist ein Dachlogis an eine einzelne Person oder stille Familie auf den 1. October zu vermieten. 4806

Taunusstraße No. 9 ist der dritte Stock, bestehend aus 6 bis 8 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. August oder 1. October zu vermieten. 4279

Taunusstraße No. 14 ist die Bel-Etage mit Zubehör sogleich oder für später zu vermieten. Das Nähere daselbst. 4164

Lounusstraße No. 10 ist die Bel-Etage nebst Pferdestall und Remise auf den 1. October zu vermietben. 4163
 Untere Louisenstraße No. 33 sind zwei geräumige gut möblirte Zimmer (Nordseite) an Fremde zu vermietben. 3979

Eine Herrschaftswohnung

mit herrlicher Aussicht, Salon, mehrere Zimmer und sonst alles Nöthige enthaltend, ist mit oder ohne Möbel auf die Kurzzeit oder jahrweise zu vermietben. Näheres in der Expedition d. Bl. 3388

Bei Anfus Walther am Fuße des Heidenbergs ist der untere Stock nebst Remise, Stallung, Waschküche, Werkstätte und Garten auf den 1. October zu vermietben. 4210

Zu vermietben

eine elegant möblirte Wohnung in einem schönen Landhause. Näheres in der Exped. d. Bl. 4336

Eine Herrschaftswohnung in einem Landhause, bestehend in 8 vollständig möblirten Zimmern, ist zu vermietben. Näheres zu erfragen bei Commis- sionär Wolff, Marktstraße No. 3. 2289

In einem schönen Landhause ist eine möblirte Wohnung, bestehend in 4 Zimmern nebst Küche und Zubehör, zu vermietben. Näheres in der Expedition dieses Blattes. 2659

In meinem Hause C. d. der Schwalbacherstraße und Michelsbergs ist der obere Stock auf den 1. October zu vermietben. 4744

Ein möblirtes Zimmer in einem neuen Hause der verlängerten Kirch- gasse ist zu vermietben. Bei wem, sagt die Expedition d. Bl. 4807

Mainz, Freitag den 16. Juli.

An Früchten wurden auf dem heutigen Markte verkauft zu folgenden Durchschnittspreisen.

649	Sack Weizen	per Sack à 200 Pfund netto	12 fl. 52 fr.
184	" Korn	180 "	9 fl. 25 fr.
21	" Gerste	180 "	8 fl. 20 fr.
29	" Hafer	120 "	7 fl. 55 fr.
Der heutige Durchschnittspreis hat gegen den in voriger Woche:			
	bei Weizen	52 fr. weniger.	
	bei Korn	43 fr. weniger.	
	bei Gerste	39 fr. weniger.	
	bei Hafer	11 fr. mehr.	

1 Malter Weismehl à 140 Pfund netto kostet 14 fl. — fr.

1 Malter Roggenmehl " " " 13 fl. — fr.

1 Pfund Roggenbrod nach der Tare 14 fl. — fr.

1 Pfund gemischtes Brod nach eigener Erklärung der Verkäufer 18 fl. — fr.